

Seit dem Inkrafttreten einer Verwaltungsreform diesen Herbst haben sich 555.000 Adressen in Estland geändert. Relevant ist dieser Umstand möglicherweise für Reisende im Land, die ein Navigationssystem verwenden, das nicht aktualisiert ist. Für Wohnwagen- und Autoreisende dürfte das zum Problem werden, wenn sie lediglich die neue Adresse zur Verfügung haben.



Privates Haus in Haapsalu, Estland. Von der Änderung der Adressen betroffen.

(Foto NORDISCH.info)

Die neuen Adressen wurden in die Datenbank der Verwaltungsbehörde eingetragen. Von

dort aus werden nach und nach die Daten an weitere Datenbanken übertragen - zu Einwohnermeldeämtern, Handelsregistern, Grundbuch- und Bauämtern. Das berichtet die Baltic Times.

Die Adressänderung wird automatisch ausgeführt, die Bürger müssen sich um nichts bemühen, heißt es von Seiten der zuständigen Behörde.

385.000 der geänderten Adressen betreffen Grundbucheintragungen, 160.000 betreffen Firmenadressen, und 155.000 private Haushalte sind betroffen.

Ob sich eine Adresse geändert hat, kann jeder im Online-Adresskonverter auf der Website der Verwaltungsbehörde überprüfen. Insbesondere sind die Verwaltungsbezirke der Kreisstädte Haapsalu, Paide, Tartu, Pärnu und Narva-Jõesuu betroffen.

Die Kartierungs- und Navigationssystem-Anbieter Google Maps und HERE haben bereits angekündigt, ihre Datenbanken zu aktualisieren. Die Verwaltungsbehörde hofft, dass andere Anbieter nachziehen werden.

*ap*